



Landkreis Ammerland

Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/097/2020

Federführung: Dezernat II	Datum: 30.10.2020
Bearbeiter: Thomas Kappelmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Haushalts- und Personalausschuss	19.11.2020

Haushaltsvollzug 2020

Sachverhalt:

20.04.01 hul

Westerstede, den 10.11.2020

Haushaltsvollzug 2020

Nach den ursprünglichen Planungen zum Haushalt 2020 beläuft sich das Planergebnis auf -2,0 Mio. €. U. a. durch bereits beschlossene bzw. anstehende Gremienentscheidungen wird sich das zu erwartende Planergebnis verändern. In der **Anlage 1** ist in Form von Diagrammen die voraussichtliche Haushaltsentwicklung per Ende Oktober 2020 im Ergebnis- und Finanzhaushalt (bzgl. der Investitionen) abgebildet. In der **Anlage 2** ist eine Übersicht über die einzelnen bereits bekannten haushaltsrelevanten Veränderungen beigefügt, die zum Teil noch nachstehend erläutert werden. Dabei wird auf die seit dem letzten Bericht in der Sitzung des Kreisausschusses am 08.10.2020 eingetretenen bedeutenden Abweichungen eingegangen.

1. Ergebnishaushalt (Spalte 6 der Anlage 2):

Zu Ziffer 31.: zusätzliche Bundesbeteiligung (+25%) an den SGB II Leistungen für die Kosten der Unterkunft (KdU)

Der Bund hat die gesetzliche Beteiligungsquote des Bundes an den Ausgaben für die KdU-Leistungen nach dem SGB II neu festgesetzt. Die Bundesbeteiligung steigt von 49,3% auf 74,3%, und zwar auch für das gesamte Jahr 2020. Die zusätzliche Bundesbeteiligung für das Jahr 2020 beläuft sich nach den Erwartungen und Berechnungen des Jobcenters auf rd. 3,4 Mio. €.

Zu Ziffer 32.: Zuweisung an die kreisangehörigen Kommunen

Zu dieser Ziffer wird auf den TOP 13 dieser Sitzung verwiesen.

Zu Ziffer 33.: Kostenerstattungen vom Land und von Dritten

Für die coronabedingt zu erwartenden Mehraufwendungen bzgl. der Anschaffung von Schutzausrüstungen, Desinfektionsmitteln, Ausgleichsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSchG) usw. hat der Landkreis insges. 936 T€ überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Bisher hat das Gesundheitsamt für die vg. Beschaffungen rd. 547 T€ ausgegeben. Die bisherigen Aufwendungen für die Ausgleichsleistungen nach dem IfSchG belaufen sich auf 320 T€. Das Land hat diese Aufwendungen bereits erstattet. Aus noch offenen Abrechnungen mit den Pflegeeinrichtungen, dem Rettungsdienst, den Arztpraxen, dem Klinikzentrum Westerstede usw. für die Beschaffungen der vg. Sachmittel werden in diesem Haushaltsjahr noch weitere Erträge erwartet, so dass zum derzeitigen Zeitpunkt von zusätzlichen Erträgen i. H. v. insges. 700 T€ auszugehen ist.

Gesamtbetrachtung:

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise auf den Landkreishaushalt sind vielschichtig und komplex. Gerade durch die gegenwärtige allgemeine Entwicklung im Hinblick auf die Infektionszahlen wird der Blick in die finanzielle Zukunft noch unsicherer und wenig verlässlich. Da nun das Haushaltsjahr fast abgelaufen ist, ist trotz aller Ungewissheit schon jetzt erkennbar, dass die finanziellen Verwerfungen im

Haushalt 2020 nicht so gravierend sein werden, wie zunächst im Frühjahr noch angenommen wurde. Vielen finanziellen zusätzlichen Belastungen stehen dementsprechende Mehrerträge gegenüber. So laufen zudem die Gebührenerträge mindestens auf Planungsniveau, so dass auch bei diesen Erträgen keine finanziellen Einbrüche zu erwarten sind.

Unter Berücksichtigung der zum jetzigen Zeitpunkt bereits bekannten und beschlossenen Veränderungen (lt. **Anlage 2**) wird sich das Ergebnis voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Ergebnishaushalt (Ursprungshaushalt):	-2,0 Mio. €
Veränderungen lt. Anlage 2 u. vorstehenden Erläuterungen	281 T€
Planergebnis neu: (Prognose Stand September 2020)	-1,8 Mio. €

2. Finanzhaushalt (Spalte 7 der Anlage 2):

Investitionen:

Die sich im investiven Finanzhaushalt ergebenden einzelnen Veränderungen können der **Anlage 2** entnommen werden, auf die verwiesen wird.

Gesamtbetrachtung:

Neben den unter Ziffer 2 erwähnten Veränderungen werden sich die im Ergebnishaushalt 2020 unter Ziffer 1. genannten Veränderungen auch im Finanzhaushalt bei dem Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit bemerkbar machen. Die aufgeführten finanziellen Aspekte entfalten folgende Wirkungen im Finanzhaushalt:

Finanzmittelsaldo Finanzhaushalt (Ursprungshaushalt):	-13,6 Mio. €
Investive Veränderungen lt. Anlage 2 (Spalte 7)	-20 T€
Veränderungen im Ergebnishaushalt 2020, die sich auch auf den Finanzhaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit) auswirken	+281 T€
Finanzmittelsaldo neu: (Prognose Stand Oktober 2020):	-13,9 Mio. €

Nach dem derzeitigen Stand wird sich die Liquidität im Jahr 2020 fast unverändert um den vg. Betrag verschlechtern. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.